

Stimmkomponenten, bei denen die Zunge nach vorne gezogen wird (tongue-fronted voice)

Begriff: Darunter fallen folgende Stimmkomponenten:

- Dentalisierung (*dentalized voice*)
- Alveolarisierung (*alveolarized voice*)
- Palato-Alveolarisierung (*palato-alveolarized voice*)
- Palatalisierung (*palatalized voice*)

(siehe Abb. unten)

Produktion, Artikulation: Für eine Vorwärtsbewegung der Zunge ist v.a. ein Muskel verantwortlich: der Musculus genioglossus. Dieser verläuft vom Kinn einerseits zum Zungenbein, andererseits zum Zungenrücken und bildet die untere Zungenmasse. Sofern das Zungenbein fixiert ist, wird die Zunge bei seiner Kontraktion nach vorne geschoben.

Der Grad der Vorwärtsbewegung wird durch die antagonistisch wirkenden Muskeln Musculus styloglossus und M. hyoglossus reguliert.

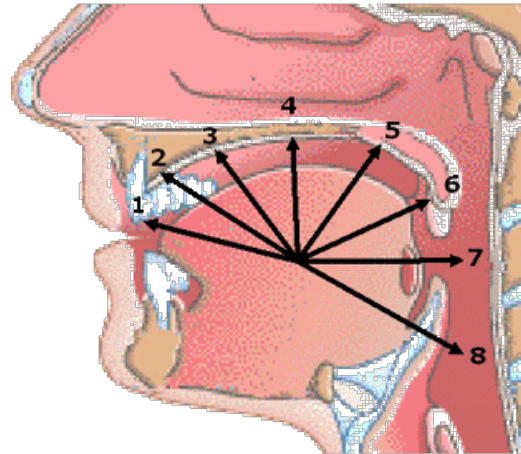
Akustik: Erster und zweiter Formant liegen weit auseinander, da der zweite Formant sehr hoch ist. Je weiter vorne die Stimmkomponente, umso schwächer fällt diese Erhöhung aus; bei Palatalisierung ist der zweite Formant am höchsten.

Die Frequenzwerte des dritten Formanten liegen relativ hoch.

Vorkommen: Wenn Frauen mit Kleinkindern sprechen, tendieren sie häufig zu Palatalisierung.

Dem Französischen wird eine Tendenz zu vorderen Artikulationsstellungen nachgesagt.

Abbildung:



- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| 1. Dentalisierung | 2. Alveolarisierung |
| 3. Palato-Alveolarisierung | 4. Palatalisierung |
| 5. Velarisierung | 6. Uvularisierung |
| 7. Pharyngalisierung | 8. Laryngo-Pharyngalisierung |

Hinweis: Die Abkürzung *M.* steht in den Bezeichnungen einzelner Muskeln für *Musculus*